



Für langjährige Mitgliedschaft im FC Chammmünster mit Nadel und Urkunde geehrt (links) — Sie haben sich Verdienste im Sport und beim FC Chammmünster erworben (rechts)

03/1994

Jetzt zwei neue Ehrenvorstände ernannt

Jahresversammlung des FC Chammmünster — Zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt

Chammmünster. Der Neubau des Vereins und zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um den FC Chammmünster waren die zentralen Punkte bei der Jahresversammlung des FC Chammmünster am Freitag im Gasthaus Hunger. Mit Freude registrierte der Vorsitzende Josef Daiminger den außerordentlich guten Besuch der Versammlung.

In seinem Bericht über das vergangene Vereinsjahr stellte der Vorsitzende die wesentlichen Punkte heraus. So gab es bei der Skiabteilung einen Wechsel in der Abteilungsleitung, Reinhard Wutz übernahm das Amt des Abteilungsleiters von Max Schiefl, der knapp 15 Jahre in dieser Funktion tätig war. In sechs Hauptauschüßsitzungen wurden die laufenden und die besonderen Vereinsangelegenheiten behandelt. Dabei nahmen die Vorbereitungen für den Vereinsheim-Neubau breiten Raum ein. Im Mai 1993 war der Start für die Jazzgymnastik-Übungsstunden, die durchschnittlich von gut 20 Jamben besucht werden. Als unverständlich bezeichnete es Daiminger, daß Vereinsmitglieder in derartiges Sportangebot nicht nutzen und lieber zur Volkshochschule gingen und dort für die sportliche Betätigung besonders bezahlten.

Als Erfolge können die Abhaltungen des zweiten Chammmünsterer Weinfestes, der organisierten Erste-Hilfe-Kurs und der Faschingsball bezeichnet werden. In seinem Bericht ging der FC-Vorsitzende noch auf die Pressewart-Berichterstattung, die Tischtennis-Mini-Meisterschaften und die letzte Ausgabe des „Sportboten“ sowie den Vortrag von Dr. Ertl über Sportverletzungen ein. Mit der Seniorensportgruppe, die zusätzlich den Übungsbetrieb aufgenommen hat, ist das Sportangebot des FCC nochmals erweitert worden.

Nach längerer Vorbereitungszeit konnte am Sportplatz eine neue Flutlichtanlage installiert werden. Ein besonderes Augenmerk ist nach Auffassung von Josef Daiminger der Ausbildung von Übungsleitern, Schieds- und Kampfrichtern, der Mitgliederwerbung und dem eventuellen Wiederaufbau der TT-Abteilung zu widmen. Zur Vereinsstatistik gab Daiminger folgende Zahlen bekannt: Derzeitiger Mitgliederstand 613, das sind acht mehr als 1993. Aufgeteilt nach Abteilungen: Eisstock 69, Fußball 109, Ski 223, Damenturnen 109, Tennis 135 und Tischtennis 68. Während bei den jüngeren Mitgliedern bis 26 Jahre ein Rückgang zu verzeichnen war, ist bei den Senioren ein Zuwachs festzustellen.

Im Bericht des Hauptjugendleiters Georg Braun, den ebenfalls Josef Daiminger vortrug, wurden die Ferienfreizeit im August mit Tischtennis-Turnier, Malwettbewerb, Fackelzug, Orientierungslauf, Filmabend, einem Ausflug nach Schloß Thurn, einer Schlauchbootfahrt, einer Beatparty, einem Spiel ohne Grenzen und die Weihnachtsfeier zusammen mit Ausländerkindern aus dem ehemaligen Jugoslawien in Erinnerung gebracht.

Abteilungen berichten

Damenturnabteilungsleiterin Ulrike Weinbärtner berichtete über wöchentliche Übungsstunden für Damen und für Kleinkinder, jeweils unter Leitung von F. Beyer. Die Sommerpause nutzte man zu Wanderungen und zu einer Theaterfahrt nach Falkenstein. Weihnachtsfeier und maskierte Turnstunde rundeten das Jahresprogramm ab. Die Eisstockabteilung nahm an 57 Turnieren teil. Abteilungsleiter Werner Halder stellte heraus, daß von der Abteilung die Kreisvokalmeisterschaft, die Dorfmeisterschaft, ein Pokalturnier und die Vereinsmeisterschaften Sommer und Winter veranstaltet wurden. Sportlich herausragend der Aufstieg der ersten Moarschaft in die Bezirksliga.

In Vertretung von Georg Braun berichtete der neue zweite Abteilungsleiter Helmut Schreckinger über das Fußballgeschehen. Nach hoffnungsvollem Start in die laufende Saison ist der Aufstieg in die B-Klasse für die erste Mannschaft wieder in weiter Ferne. Als Grund dafür nannte er unter anderem mangelnden Train-

ingseifer, was besonders auch für die Reservemannschaft gelte. Mit jungen Kräften aus der erfolgreichen A-Jugend werde eine Wende zum Besseren erwartet. Die AH-Mannschaft vertrat die FC-Farben international bei einem Spiel in Argentinien anlässlich einer Reise nach Südamerika. Ansonsten waren Erfolge der Senioren dünn gesät. Im Spielbetrieb befinden sich derzeit vier Jugendmannschaften. Aushängeschild ist die A-Jugend in der Kreisliga.

Eine Erfolgsbilanz konnte Reinhard Wutz für die FC-Skifahrer vorweisen. Bei 27 Rennen waren die Skifahrer am Start. Die ergebnismäßigen Schlaglichter: Zweimal Tagesbestzeit durch Bernhard Weindl bei B-Rennen, Tagesbestzeit Gerhard Zistler beim Super-G, sechs Aufsteiger in die A-Klasse — zuletzt insgesamt neun A-Läufer der FC-Skiabteilung — dritter Platz von Gerhard Zistler bei einem DSV-Punkterennen. Vereinsmeister 1994 wurden Claudia Buschek und Hubert Zistler. Tennisabteilungsleiter Thomas Höpfl berichtete von gesellschaftlichen Aktivitäten wie Radtour, Wanderung, Sommernachtsfest und über umfangreiche Arbeitsleistungen für die Tennisanlage. Sportlich ist der Klassenerhalt der ersten Herrenmannschaft in der Kreisklasse nach dem letztjährigen Aufstieg erfreulich. In der Saison '94 wird auch eine Knabenmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Eine einwandfreie Kassenführung wurde Schatzmeister Ludwig Magerl bescheinigt. Dieser konnte von einem Überschuß im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten. Im Hinblick auf den anstehenden Vereinsheimbau eine erfreuliche Tatsache.

Grußworte der Ehrengäste

Zweiter Bürgermeister Klaus Hofbauer stellte besonders die Jugendarbeit des FC Chammmünster heraus und war erfreut über den Schwung, den Josef Daiminger in seiner zweijährigen Amtszeit in den FC gebracht habe. Zum Thema Vereinsheim stellte Hofbauer fest, daß nunmehr die Richtung stimme, wenn auch nicht verschwiegen werden solle, daß zum Teil Sand ins Getriebe gekommen sei — auch von seiten der Stadt Cham. Nach Abschluß der Planungs- und Finanzierungsphase im Jahr 1994 sollte im Frühjahr 1995 der Baubeginn möglich sein. Hofbauer zeigte sich überzeugt, daß durch eine große Maßnahme wie einen Vereinsheimbau eine Stärkung des Zusammenhalts innerhalb des Vereins eintreten werde, wenn auch viel Arbeit auf alle zukomme.

Der stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Sepp Ighhaut aus Kötzing war erstaunt über den guten Versammlungsbesuch. Er freute sich über die Gründung der Seniorensportgruppe und machte Ausführungen zum Jahr des Ehrenamtes. MdEP Edgar Schiedermeier und die Stadträte Helmut Wittmann und Paul Wölfl sagten in bezug auf die Vereinsheimaßnahme vollste Unterstützung zu. Alle Redner unterstrichen übereinstimmend die Motorrolle des FC-Vorsitzenden Josef Daiminger.

Mitglieder geehrt

Daiminger informierte zunächst darüber, daß am Vortag Max Josef Eisenreich, Max Schiefl, Sepp Gütthuber, Max Siebenhandl und Helmut Wittmann (Bronze) und Dieter Barufke (Silber) bei der Landkreisehrung ausgezeichnet worden sind. Für langjährige Mitgliedschaft im FC Chammmünster zeichneten Josef Daiminger und Sepp Ighhaut folgende Personen aus: FC-Silber für 25 Jahre: Werner Babl, Albert Kotz, Wolfgang Milling und Michael Daiminger. FC-Bronze für 15 Jahre: Katharina Hofbauer, Elfriede Wanninger, Hannelore Hastreiter, Ise Weindl, Regina Aumer, Andreas Weindl, Thomas Weindl, Thomas Simeth, Markus Ederer, Rudi Schmaderer und Thomas Höpfl.

BLSV-Ehrung für 20 Jahre: Ulli Gütthuber, Herbert Haberl, Werner Kumschier, Petra Hofbauer-Scharf, Josef Niebauer, K. H. Post, Ingrid Barufke, Werner Taube jun., Alwin Lankes, Hans Karl, Birgit Hoffmann, Konrad Schiefl, Hermann-Josef Weiß, Marie-Luise Weiß. BLSV-Ehrung für 30 Jahre: Hermann Weiß, Anton Schamberger, Josef Bruckmaier, Josef Gütthuber sen. und Johann Fenth sen. Für langjährige Verdienste im Sport erhielten die Verdienstnadel des BLSV in Bronze: Angelika Schübl, Günter Gruber, Alfred Schönberger, Alois Haker, Xaver Hofmann, Herbert Geiger und Josef Hofbauer. FC-Verdienstnadel in Bronze: Alfred Hofmann, Thomas Höpfl, Luise Topfl, Reinhard Töpfl, Marianne Breu, Christian Wölfl, Rudolf Schmaderer, Herbert Baumgartner und Horst Brandl. FC-Verdienstnadel in Silber: Peter Bieri. FC-Verdienstnadel in Gold: Max Siebenhandl. Die Leistungsnadel des FC in Silber erhielt für über 300 Eisstockensätze Alois Breu.

Für seine langjährige materielle Unterstützung erhielt Josef Kappenberger die BLSV-Verdienstplakette für die Förderung des Sports. Den Abschluß des Ehrenblocks bildete die Ernennung von Alois Strobl zum Ehrenmitglied des FC Chammmünster und von Max Josef Eisen-

reich und Hans Bayer zu Ehrenvorständen des FC. Während Alois Strobl aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend war, konnten die beiden Ehrenvorstände ihre Ernennungsurkunden in Empfang nehmen.

Einstimmig angenommen wurde anschließend von der Versammlung der vom Hauptauschüß vorgelegte Entwurf einer Jugendordnung sowie einige Änderungen der Vereinssatzung. Mit der Jugendordnung wird die Voraussetzung für weitere Bezuschussungen im Jugendbereich geschaffen. Außerdem wird die organisatorische Gliederung der Jugendabteilung geregelt (Jugendversammlung, Jugendausschüß, Wahlen).

Neues Vereinsheim

Daiminger skizzierte zunächst den bisherigen Ablauf der Planung für den Neubau eines Vereinsheimes seit 1992. Dabei sei viel Sinniges,

Information und Wissen durch Ihre Heimatzeitung

aber noch mehr Unsinniges vor allem von Außenstehenden geredet worden. Nunmehr sei aber nach zahlreichen Gesprächen zum Beispiel mit der Stadt Cham ein Punkt erreicht, wo man sagen könne, der Bau kann realisiert werden. Als Treuhänder bezeichnete Daiminger dabei den zweiten Bürgermeister Hofbauer, unterstützt von der Chamland-Fraktion, den Stadträten Wittmann und Wölfl und der Schulleitung. Der Dank des Vorstandes galt auch dem Sportfreund Willi Dendorfer für sein Engagement in der Planungsphase und für die Erstellung der Planung.

Neben den Räumlichkeiten des FCC wird in dem Neubau auch der Schießstand der Schützengilde untergebracht, so daß auch die Raumprobleme der Schützen gelöst werden können. In der anschließenden Abstimmung über den Bau sprachen sich die Anwesenden einstimmig für die Durchführung dieser Maßnahme aus. In nächster Zeit wird sich auch der Schützenverein mit der Angelegenheit befassen. Sollte dort Zustimmung signalisiert werden, steht dem weiteren Vorgehen und dem Bau nichts mehr im Weg.

In seinem Schlußwort sprach sich Daiminger für mehr Fortbildung im Verein aus und gab einige Termine, zum Beispiel Dorfmeisterschaften und Festbesuche bekannt.



Die Ehrenvorstände des FCC, Max Josef Eisenreich und Hans Bayer, zusammen mit Vorstand Daiminger.

FC-Jahreshauptversammlung im Jahr 1994 —

Ernennung zu FC-Ehrenvorständen >

-Johann Bayer
-Max-Josef Eisenreich